





B E K B | B C B E

Das Geschäftsjahr 2017 in Kürze

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
031 666 18 80

www.bekb.ch
bekb@bekb.ch

Redaktion

Nadine Kradolfer, Florian Kurz, Harry Tresch, Eveline Wittwer

Konzept, Herstellung und Druck

Stämpfli AG, Bern

Fotografie

Lea Moser, Bern

© April 2018
Berner Kantonalbank AG



No. 01-18-288057 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

Inhalt

VORWORT	4	Solide Refinanzierung und starke Eigenmittelbasis	17
CORPORATE GOVERNANCE	6	Veränderte Kundenbedürfnisse – neue Angebote	17
		Deutliche Dividendenerhöhung beantragt	17
		Ausblick	17
DIE BEKB IN KÜRZE	7		
ORGANE UND ORGANIGRAMM	9	GESCHÄFTSPOLITIK	19
Verwaltungsrat	9	Werte, Mission und Strategie	19
Geschäftsleitung	9	Eigentümerstrategie	20
Revisionsorgane	9	Aktienkurs	20
Organigramm	10		
GESCHÄFTSERGEBNIS	13	GESCHÄFTSJAHR IN ZAHLEN	22
Kerngeschäft weiter ausgebaut	13	Kennzahlen	22
Netto-Erfolg aus Zinsengeschäft erhöht	13	Bilanz	24
Kommissions- und Dienstleistungserfolg führt zu höherem Geschäftsertrag	13	Erfolgsrechnung	26
Geschäftserfolg deutlich gesteigert	14	BEKB-AKTIE	29
Gutes Jahresergebnis	14		
Free-Cash-Flow im Zielbereich	14	STANDORTE	30

Erfolgreiches Jahr für die Berner Kantonalbank

Liebe Leserin, lieber Leser

2017 war für die Berner Kantonalbank wiederum ein erfolgreiches Jahr. Im Privat- und Firmenkundengeschäft ist die Bank weiter gewachsen: Die Kreditausleihungen erhöhten sich um 5,1 Prozent auf 22,4 Milliarden Franken. Die Bilanzsumme hat um 893,4 Millionen Franken auf 29,3 Milliarden Franken zugenommen. Die risikotragende Substanz der Berner Kantonalbank beträgt über 10 Prozent der Bilanzsumme. In einem anspruchsvollen Marktumfeld stieg der Jahresgewinn um 6,2 Prozent auf 137,4 Millionen Franken.

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnte von 291,4 Millionen Franken im Vorjahr auf 308,3 Millionen Franken gesteigert werden. Auch das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat sich erfreulich entwickelt: Der Erfolg stieg auf über 105 Millionen Franken. Ein wesentlicher Grund für das gute Resultat ist einerseits die hohe Nachfrage nach den BEKB Fonds, die im Herbst 2017 durch nachhaltige BEKB Vorsorgefonds erweitert wurden, andererseits konnten auch die Courtageerträge erhöht werden. Im Gegenzug stiegen die Kosten mit 1,5 Prozent nur moderat.

Auf der Grundlage des soliden Ergebnisses und der starken Eigenmittelbasis halten wir an unserer Politik der kontinuierlichen Dividendenerhöhung fest: Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 22. Mai 2018 eine um 40 Rappen auf 6.60 Franken deutlich erhöhte Dividende. Damit profitieren unsere Aktionärinnen und Aktionäre vom nachhaltigen Geschäftsmodell der Bank.

Die BEKB hat ein langfristiges Ziel: Sie will über die Zeitspanne von 2013 bis 2022 einen Free-Cash-Flow von 900 Millionen Franken bis 1,1 Milliarden Franken erwirtschaften. Mit insgesamt 529,5 Millionen Franken liegt der seit 2013 geschaffene Mehrwert am oberen Rand des Zielbereichs.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bedanken wir uns bei unseren 500 000 Kundinnen und Kunden, rund 58 000 Aktionären und über 1200 Mitarbeitenden. Sie alle tragen zu einer gesunden Bank mit einer nachhaltigen Geschäftspolitik bei.

Freundliche Grüsse



Antoinette Hunziker-Ebnetter
Präsidentin des Verwaltungsrats



Hanspeter Rüfenacht
CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung



Antoinette Hunziker-Ebneter (Präsidentin des Verwaltungsrats) und Hanspeter Rüfenacht (CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung)

Corporate Governance

GRUNDSÄTZE

1. Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden sind verantwortlich für eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Bank.
 2. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden vertreten die Interessen der Bank. Sie treten in den Ausstand bei Geschäften, die eigene Interessen oder jene von nahestehenden Personen oder Organisationen berühren.
 3. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung legen alle wesentlichen Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien anderer Organisationen offen.
 4. Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt.
 5. Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen nicht Einsitz in Verwaltungsräten von Unternehmen, in denen ein Verwaltungsrat der BEKB Geschäftsleitungsmitglied ist.
 6. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats ist auf zwölf Jahre beschränkt. Die Altersgrenze beträgt 70 Jahre.
 7. Die höchste Gesamtvergütung beträgt maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung.
 8. Nebst den gemäss Vergütungsmodell des Verwaltungsrats entrichteten Zahlungen werden keine weiteren Vergütungen oder Beratungshonorare geleistet.
-

Die BEKB in Kürze



1224

Mitarbeitende sind bei der BEKB beschäftigt



Aa1

ist die Bewertung der BEKB durch **Moody's**



51,5%

der Aktien hält der **Kanton Bern**



137,4

Millionen Franken **Gewinn** wurden erwirtschaftet



78,1

Millionen Franken **Free-Cash-Flow** wurden erzielt



19,9%

beträgt die **Gesamtkapitalquote**



29 298

Millionen Franken **Bilanzsumme**



61,5

Millionen Franken **Dividende** werden für 2017 ausgeschüttet



58 000

Aktionäre halten BEKB-Aktien



THIS IS YOUR LIFE.
DO WHAT YOU WANT,
AND YOU'LL GET IT.
IF YOU DON'T, LIVE SOMETHING. CHANGE IT.
IF YOU DON'T LIKE YOUR JOB, QUIT.
IF YOU DON'T LIKE YOUR BOYFRIEND,
GET OUT. IF YOU DON'T LIKE YOUR HOUSE,
SELL IT. IF YOU DON'T LIKE YOUR COUNTRY,
LEAVE IT. IF YOU DON'T LIKE YOUR LIFE,
START DOING THINGS YOU LOVE.
LIFE IS SIMPLE. EVERY LAST ONE,
EVERY FIRST ONE, EVERY BEST ONE,
EVERY WORST ONE, IS THE SAME.
TRAVEL OFTEN. DESTINATIONS WILL
TEACH YOU MORE ABOUT YOURSELF
AND ABOUT THE WORLD. YOU WILL
SO GO OUT AND START CREATING.
LIFE IS LIVE YOUR DREAM.
AND SHARE IT.
SHORT, YOUR PASSION.

«Unser Traum war es, ein geschichtsträchtiges Haus im Winzerdorf Twann zu besitzen. Ein Zuhause, wo wir Neues gestalten, die Seele baumeln lassen und auftanken können.»

Wessen Traum soll hier erfüllt werden? Erfahren Sie mehr auf Seite 12.

Organe und Organigramm

VERWALTUNGSRAT

Antoinette Hunziker-Ebnetter

Präsidentin, lic. oec. HSG, CEO und Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der Forma Futura Invest AG

Rudolf Stämpfli

Vizepräsident, Dr. oec. HSG, Dr. h.c., Präsident des Verwaltungsrats und Mitinhaber der Stämpfli Gruppe AG, Verleger

Daniel Bloch

Fürsprecher, MBA, Präsident des Verwaltungsrats der Chocolats Camille Bloch SA

Eva Jaisli

Dr. h.c., CEO und Mitinhaberin der Firma PB Swiss Tools AG

Christoph Lengwiler

Prof. Dr. oec. publ., Dozent und Projektleiter an der Hochschule Luzern – Wirtschaft

Jürg Rebsamen

Dr. sc. techn. ETH, selbständiger Berater für Informatik und Outsourcing im Bankenbereich

Peter Siegenthaler

Lic. rer. pol., Dr. h.c., ehemaliger Leiter der Eidgenössischen Finanzverwaltung

Peter Wittwer

Dipl. Wirtschaftsprüfer

GESCHÄFTSLEITUNG

Hanspeter Rüfenacht

CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung

Stefan Gerber

Leiter Departement Anlagekunden/Grosskunden

Johannes Hopf (bis 31. Dezember 2017)

Leiter Departement Produktion und Betrieb

Alois Schärli

Leiter Departement Finanzen

Armin Brun (ab 1. Januar 2018)

Leiter Departement Privat- und Firmenkunden

Mark Haller (ab 1. Januar 2018)

Leiter Departement Produktion und Betrieb

REVISIONSORGANE

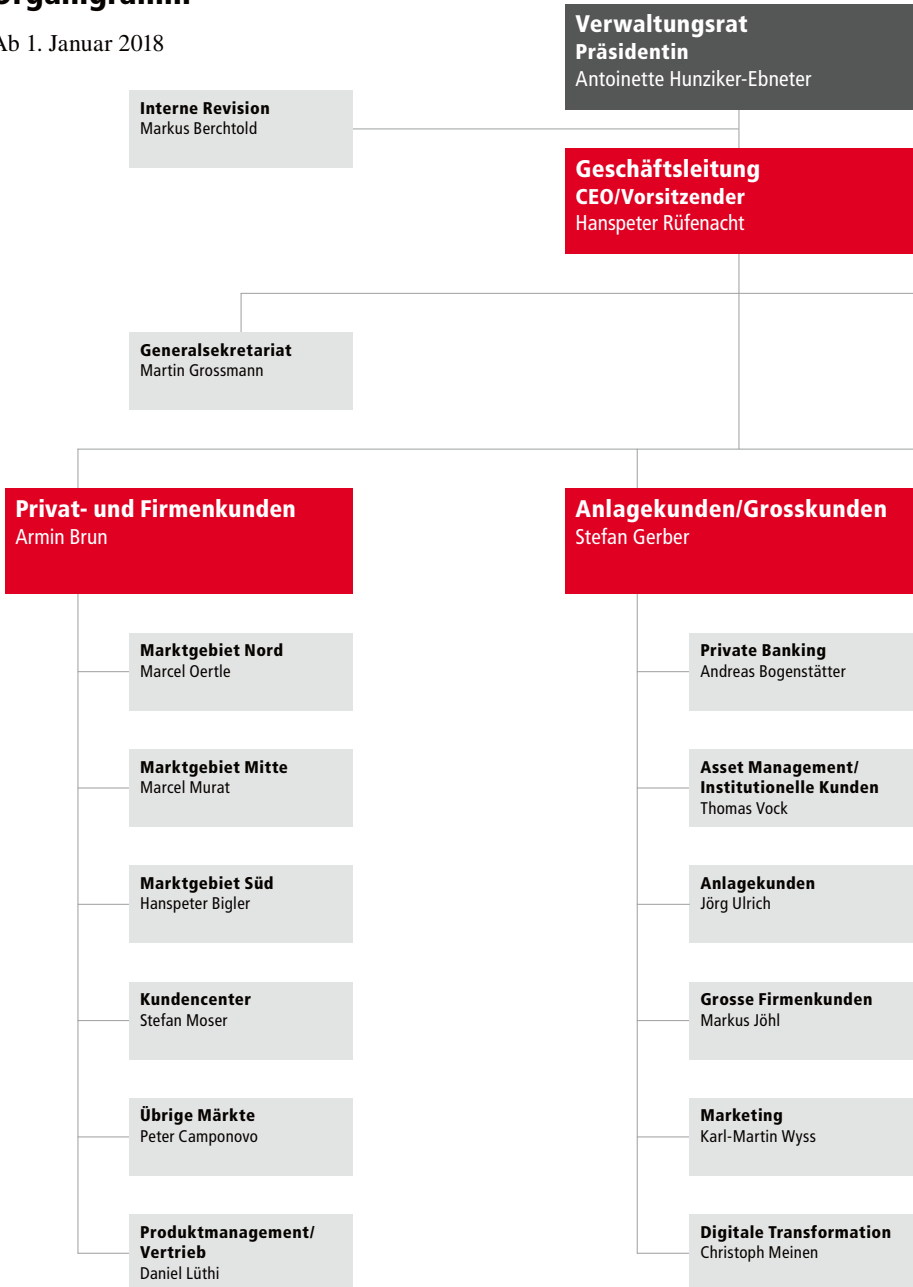
Aktienrechtliche und bankengesetzliche Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, Bern

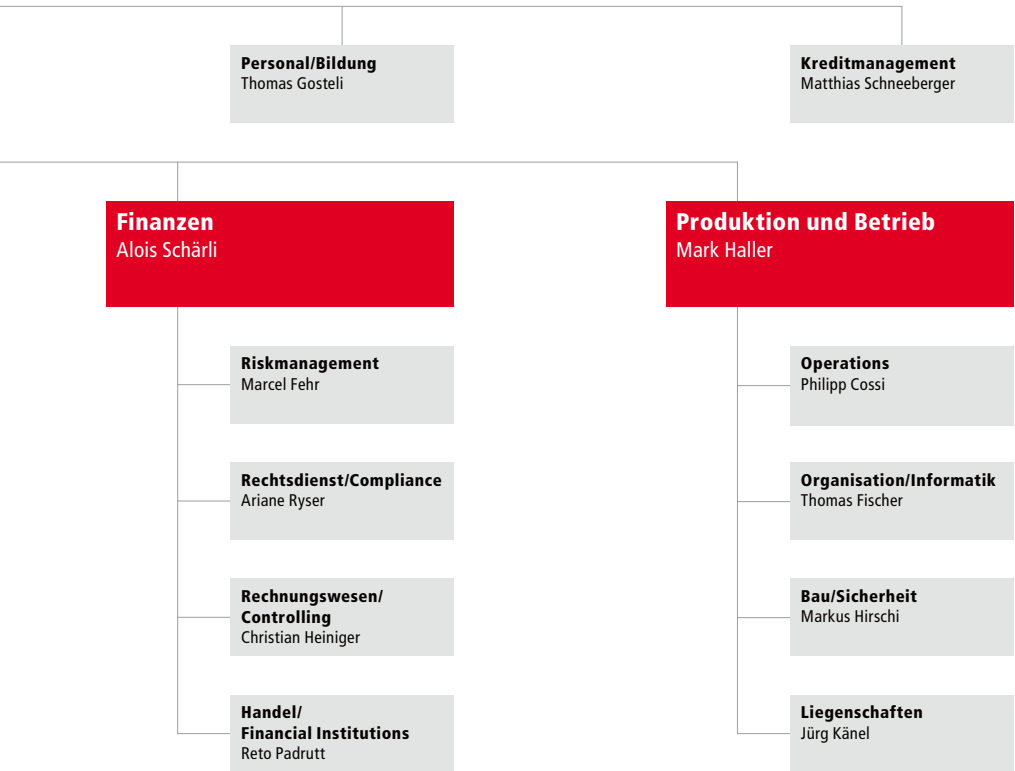
Interne Revision

Markus Berchtold

Organigramm

Ab 1. Januar 2018







Die BEKB bietet zahlreiche Produkte rund um die Eigenheimfinanzierung an und begleitet ihre Kundinnen und Kunden kompetent in jeder Phase auf dem Weg zu den eigenen vier Wänden. Vera Herzmann und Antoine Schott realisierten ihren Traum mit einer historischen Liegenschaft in Twann zwischen Rebergen und Bielersee.

Antoine Schott, Businessanalyst, und Vera Herzmann, Consultant, Twann

Gutes Geschäftsjahr – deutliche Dividendenerhöhung beantragt

Die BEKB hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut erfolgreich entwickelt: Die Kundenausleihungen erhöhten sich um rund 1,1 Milliarden Franken auf 22,4 Milliarden Franken. Die Bilanzsumme wuchs um 893,4 Millionen Franken auf 29,3 Milliarden Franken. Der Jahresgewinn stieg um 6,2 Prozent auf 137,4 Millionen Franken. Die Aktionärinnen und Aktionäre profitieren von diesem Erfolg: Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine deutliche Erhöhung der Dividende um 40 Rappen auf 6.60 Franken pro Aktie.

Hanspeter Rüfenacht, der Vorsitzende der Geschäftsleitung, kommentiert das Geschäftsjahr: «Die BEKB hat erneut ein gutes Ergebnis erwirtschaftet. Unser Geschäftsmodell hat sich bewährt, weil es auf Sicherheit und Langfristigkeit ausgerichtet ist. Die starke Eigenmittelbasis und die solide Refinanzierung unterstreichen dies. Ich freue mich, dass wir aufgrund des erzielten Jahresgewinns und der starken Eigenmittelbasis den Aktionärinnen und Aktionären eine deutliche Dividendenerhöhung beantragen können. Wir rechtfertigen damit das in uns gesetzte Vertrauen.»

KERNGESCHÄFT WEITER AUSGEBAUT

Im Privat- und Firmenkundengeschäft ist die BEKB weiter gewachsen. Die Kundenausleihungen nahmen um rund 1,1 Milliarden Franken oder 5,1 Prozent auf 22,4 Milliarden Franken zu. Die Hypothekarforderungen stiegen um 972,2 Millionen Franken oder 4,9 Prozent auf 20,7 Milliarden Franken. Die Kundengelder im engeren Sinn betrugen 22,1 Milliarden Franken und lagen in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Der Fondsbestand erhöhte sich um 744 Millionen Franken auf 6,7 Milliarden Franken, wovon der Anteil der BEKB Fonds um 672 Millionen Franken auf 2,2 Milliarden Franken wuchs. Die betreuten Vermögenswerte betrugen 18,5 Milliarden Franken (Vorjahr: 18,7 Milliarden Franken). Dem Markteinfluss von 1,4 Milliarden Franken stand ein Netto-Geldabfluss von 1,6 Milliarden Franken gegenüber, der weitgehend mit dem Abgang einer grossen institutionellen Kundin zu erklären ist. Die Vermögensverwaltungsmandate stiegen auf 4,6 Milliarden Franken (Vorjahr: 4,5 Milliarden Franken).

NETTO-ERFOLG AUS ZINSENGESCHÄFT ERHÖHT

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft lag mit 308,3 Millionen Franken um 5,8 Prozent über dem Vorjahr. Um die Folgen von steigenden Zinsen zu dämpfen, bestehen Absicherungen. Die Kosten für die Absicherung der Zinsänderungsrisiken belasteten das Zinsergebnis mit 71,1 Millionen Franken (Vorjahr: 73,0 Millionen Franken).

KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSERFOLG FÜHRT ZU HÖHEREM GESCHÄFTSERTRAG

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat sich weiter erfolgreich entwickelt. Der Erfolg stieg um 4,8 Prozent auf 105,1 Millionen Franken (Vorjahr: 100,3 Millionen Franken). Ein wesentlicher Grund für das gute Resultat ist einerseits die hohe Nachfrage der Kundinnen und Kunden nach den BEKB Fonds, die im

Herbst durch nachhaltige BEKB Vorsorgefonds erweitert wurden, andererseits konnten auch die Courtageerträge erhöht werden. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft stieg auf 21,8 Millionen Franken (Vorjahr: 19,3 Millionen Franken). Der übrige ordentliche Erfolg erreichte 24,3 Millionen Franken (Vorjahr: 21,3 Millionen Franken). Die Zunahme ist vor allem auf höhere Erträge aus Veräusserungen von Finanzanlagen zurückzuführen. Der Geschäftsertrag konnte insgesamt um 6,3 Prozent auf 459,6 Millionen Franken gesteigert werden.

GESCHÄFTSERFOLG DEUTLICH GESTEIGERT

Der Geschäftsaufwand stieg moderat um 1,5 Prozent auf 251,9 Millionen Franken (Vorjahr: 248,3 Millionen Franken). Der Personalaufwand betrug 138,1 Millionen Franken und lag in etwa auf Vorjahresniveau. Der Personalbestand stieg leicht um 7 auf 1016 Vollzeitstellen (total 1224 Mitarbeitende). Der Sachaufwand erhöhte sich auf 113,8 Millionen Franken (Vorjahr: 110,5 Millionen Franken). 2017 wurden die Bankliegenschaften einer umfassenden Prüfung bezüglich ihrer Werthaltigkeit unterzogen. Daraus resultierten Sonderabschreibungen in der Höhe von 23,6 Millionen Franken sowie ausserordentliche Erträge durch den Wegfall von Wertbeeinträchtigungen in der Höhe von 25,0 Millionen Franken. Aufgrund des höheren Geschäftsertrags stieg der Geschäftserfolg vor Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen und Sonderabschreibungen 2017 um 15,3 Prozent auf 159,8 Millionen Franken.

GUTES JAHRESERGEBNIS

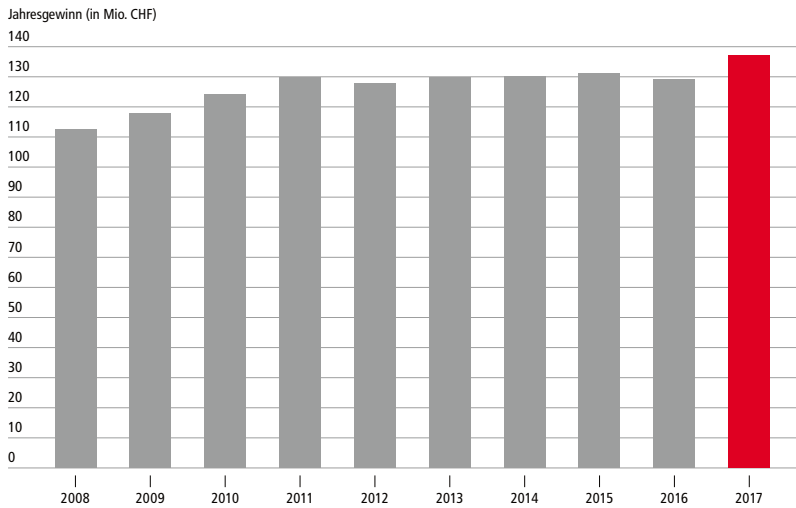
Zusätzlich zu den vorgängig erwähnten ausserordentlichen Erträgen aus der Liegenschaftsbewertung wurden aus Verkäufen von Beteiligungen und Liegenschaften weitere ausserordentliche Erträge in der Höhe von 17,3 Millionen Franken realisiert.

Mit den nicht mehr benötigten Wertberichtigungen und den ausserordentlichen Erträgen (z. B. Gewinne aus Veräusserungen von Finanz- und Sachanlagen sowie Beteiligungen) wurden die Reserven für allgemeine Bankrisiken mit 48,5 Millionen Franken geäufnet. Diese Komponenten fliessen somit nicht in das operative Ergebnis ein. Die Hälfte der Kosten, die für die Absicherung der Zinsänderungsrisiken anfallen, wird jeweils kompensiert, indem Reserven für allgemeine Bankrisiken aufgelöst werden. So ergibt sich eine Nettobildung der Reserven für allgemeine Bankrisiken von 12,9 Millionen Franken. Die Steuern beliefen sich auf 37,4 Millionen Franken. Insgesamt resultierte ein Jahresgewinn von 137,4 Millionen Franken gegenüber 129,4 Millionen Franken im Vorjahr. Dies entspricht einer Erhöhung um 6,2 Prozent.

FREE-CASH-FLOW IM ZIELBEREICH

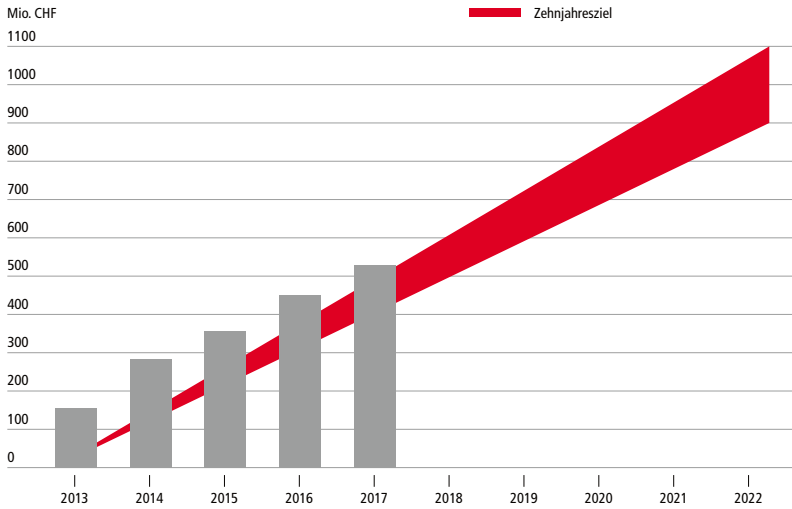
Die BEKB hat ein langfristiges Ziel: Sie will über die Zeitspanne von 2013 bis 2022 einen Free-Cash-Flow von 900 Millionen Franken bis 1,1 Milliarden Franken erwirtschaften. Per Ende des Berichtsjahres betrug der Free-Cash-Flow 78,1 Millionen Franken. Mit insgesamt 529,5 Millionen Franken liegt der seit 2013 geschaffene Mehrwert am oberen Rand des Zielbereichs.

Starke Ertragskraft



Gewinn über Vorjahr: Der Jahresgewinn stieg auf 137,4 Millionen Franken, was einer Zunahme von 6,2 Prozent entspricht.

Free-Cash-Flow von 78,1 Millionen Franken



Dritter Zehnjahresplan: Von 2013 bis 2022 will die BEKB einen Free-Cash-Flow von 900 Millionen bis 1,1 Milliarden Franken erarbeiten. Der kumulierte Free-Cash-Flow liegt Ende 2017 mit 529,5 Millionen Franken am oberen Rand des Zielbereichs.

Nach dem fünften Jahr dieser Zehnjahresperiode zieht die BEKB eine positive Zwischenbilanz. Die für die Erreichung des Zehnjahresziels angesparte Nachhaltigkeitsprämie wird im Jahr 2018 pro rata ausbezahlt. Davon profitieren 1239 Mitarbeitende und Pensionierte.

SOLIDE REFINANZIERUNG UND STARKE EIGENMITTELBASIS

Die Refinanzierung und die Liquidität der BEKB bleiben überdurchschnittlich solid. Die Kundenausleihungen sind weiterhin vollständig mit Kundengeldern und Pfandbriefdarlehen gedeckt. Die Basel-III-Kernkapitalquote liegt bei 19,9 Prozent (Vorjahr: 20,0 Prozent). Inklusive Wertberichtigungen und Rückstellungen macht die risikotragende Substanz mehr als 10 Prozent der Bilanzsumme aus. Die Ratingagentur Moody's bewertet die langfristige Kreditwürdigkeit der BEKB mit «Aa1» und stellt sie bezüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf die höchste Stufe «Prime-1». Damit zählt die BEKB zu den durch Moody's am besten bewerteten Schweizer Banken.

VERÄNDERTE KUNDENBEDÜRFNISSE – NEUE ANGEBOTE

Die Kundenbedürfnisse und das Kundenverhalten haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Die Digitalisierung, die gestiegene Mobilität und die neuen Medien beeinflussen das Bankgeschäft zunehmend. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, hat die BEKB die digitalen Dienstleistungen mit der im Markt erfolgreichen BEKB App weiterentwickelt. Zudem wurde das Kunden-

center weiter ausgebaut. Das Kundencenter ist unter der Woche von 8 bis 20 Uhr und am Samstag von 9 bis 16 Uhr erreichbar. In den Niederlassungen werden die Kundinnen und Kunden von 7 bis 19 Uhr beraten. Die Bank hat mehrere Niederlassungen bezüglich Erscheinungsbild und Einrichtung neu gestaltet. Dieser Modernisierungsprozess findet auch im laufenden Jahr seine Fortsetzung.

DEUTLICHE DIVIDENDENERHÖHUNG BEANTRAGT

Auf der Grundlage des soliden Ergebnisses und der starken Eigenmittelbasis beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 22. Mai 2018 eine deutliche Erhöhung der Dividende um 40 Rappen auf 6.60 Franken pro Aktie.

AUSBLICK

Das tiefe Zinsumfeld verbunden mit Negativzinsen drückt weiter auf die Zinsmarge. Die BEKB geht davon aus, dass die Tiefzinsphase vorerst anhält. Deshalb hat das konsequente Kostenmanagement weiterhin eine hohe Bedeutung. Im Geschäftsjahr 2018 werden sich die Kosten für die Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Rahmen des Vorjahrs bewegen. Ab 2019 wird jedoch mit deutlich tieferen Aufwendungen dafür gerechnet. Die BEKB befasst sich zudem intensiv mit der Neuausrichtung der IT.



«Ich will das fortführen, was mein Urgrossonkel mit dem Auffinden des Berner-Rosen-Apfels begann, und träume davon, die urbanisierte Welt mit einem Stück Natur zu beleben.»

Wessen Traum soll hier erfüllt werden? Erfahren Sie mehr auf Seite 21.

Eine erfolgreiche Geschäftspolitik basierend auf starken Werten

Die BEKB fokussiert ihre Tätigkeit auf die zwei Geschäftsfelder Privat- und Firmenkunden (insbesondere KMU). Dazu kommen die Vermögensberatung und das Private Banking für private und institutionelle Kunden. Die BEKB ist in ihrer Region stark verwurzelt. Die Vermögen verwaltet sie mit grossem Verantwortungsbewusstsein, und sie gewährt Kredite an Private und Firmen. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn. Zudem spielt die BEKB eine wesentliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Rolle – als Partnerin und Beraterin von KMU und Privatpersonen, als Arbeitgeberin, als Ausbildungsbank und als Steuerzahlerin.

WERTE, MISSION UND STRATEGIE

Die BEKB setzt auf ihre drei Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Sie bilden die Basis für die gelebte Kultur der Bank. Die Werte prägen das Handeln und Denken der Mitarbeitenden und beeinflussen den Geschäftserfolg langfristig.

- **Engagement:** Wir stellen das Wohl unserer Anspruchsgruppen in den Mittelpunkt unseres Handelns und engagieren uns für eine Wirtschaft, die dem Menschen dient.
- **Nachhaltigkeit:** Wir nehmen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes wahr.
- **Vertrauen:** Wir schenken und schaffen Vertrauen.

Daraus leitet sich die Mission der BEKB ab. Sie lautet wie folgt: Auf einer starken gemeinsamen Wertebasis und mit vernetztem Denken und Handeln

- erbringen wir erstklassige Finanzdienstleistungen für unsere Kundinnen und Kunden,
- erarbeiten wir nachhaltige Ergebnisse für unsere Aktionärinnen und Aktionäre,
- ermöglichen wir Entwicklungschancen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die BEKB zeichnet sich dadurch aus, dass sie ihre Strategie auf langfristigen Erfolg ausrichtet. Sie setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne. Daraus werden die folgenden acht strategischen Grundsätze abgeleitet:

1. Die BEKB fördert als engagierte, lebendige und unabhängige Bank mit Entscheidungszentrum im Kanton Bern die volkswirtschaftliche Entwicklung in ihrem Marktgebiet.
2. Kundennähe, regionale Verankerung und eine ganzheitliche, persönliche Beratung in allen Lebensphasen sind die Stärken der BEKB. Sie bietet erstklassige Finanzdienstleistungen mit einfachen Produkten in verständlicher Sprache auf verschiedenen Vertriebskanälen.
3. Die Chancen der digitalen Transformation werden von der BEKB aktiv genutzt. Dabei werden Innovationen mit konkretem Kundennutzen gezielt gefördert.
4. Die BEKB ist im Privat- und Firmenkundengeschäft als führende Bank in ihrem Marktgebiet tätig und betreibt ein wachsendes Anlagekundengeschäft und Private Banking.
5. Die BEKB lebt Diversität. Ihre Mitarbeitenden sind die wichtigsten Botschafter der Bank. Sie sind kompetent und arbeiten lösungsorientiert und vernetzt. Sie stellen die Kundinnen und Kunden und deren Bedürfnisse in den Mittelpunkt und schaffen

- Mehrwert. Ihre Weiterentwicklung ist der Bank wichtig.
6. Die BEKB verfügt über eine solide Bilanzstruktur mit starker Eigenmittelausstattung. Sie strebt ein qualitatives Wachstum primär aus eigener Kraft und ergänzend durch Akquisitionen an.
 7. Die BEKB will mit einem vertretbaren Risiko ein vernünftiges Renditeziel erreichen. Dieses liegt zwei bis vier Prozent über dem Ertrag einer risikofreien Anlage. Ziel ist eine langfristig stabile Eigenmittelrendite, die eine attraktive Dividende erlaubt.
 8. Die BEKB ist langfristig auf finanzielle Stabilität und Vertrauen ausgerichtet. Sie hat eine massvolle Lohnpolitik. Über eine Periode von zehn Jahren (2013–2022) will sie einen Free-Cash-Flow von rund einer Milliarde Franken erwirtschaften.

Die Risiken werden sorgfältig abgewogen. Dass sich diese Low-Risk-Strategie auch in anspruchsvollen Zeiten bewährt, zeigen die Zahlen des Geschäftsjahres 2017, die ab Seite 22 tabellarisch dargestellt werden.

EIGENTÜMERSTRATEGIE

Die langjährige Geschäftspolitik deckt sich mit der Eigentümerstrategie des Mehrheitsaktionärs, des Kantons Bern. Der Kanton und die bernische Volkswirtschaft sind an einer starken Kantonalbank interessiert. Dies haben Regierungsrat und Parlament mehrfach festgehalten. Sie haben dabei auch die wichtige Funktion betont, die der BEKB bei der Stärkung der bernischen Volkswirtschaft zukommt. So pflegen mehr als jedes dritte bernische KMU und mehr als jede dritte Privatperson eine Bankverbin-

dung mit der BEKB. Mit seiner Eigentümerstrategie will der Kanton eine unabhängige und erfolgreiche, in allen seinen Regionen tätige Bank mit Sitz in Bern aufrechterhalten. Damit begründet er auch sein finanzielles Engagement.

Mit der Gründung der ersten Kantonalbank hatte der Kanton Bern im Jahr 1834 Neuland betreten. Mit der Umwandlung in eine privatrechtliche Aktiengesellschaft nach Artikel 620 ff. OR übernahm er im Herbst 1998 erneut eine Pionierrolle. Der Schritt ermöglichte es dem Kanton, einen Teil der Aktien zu veräussern und das risikotragende Kapital breiter zu streuen. Im Gegenzug hat sich der Anteil der im Publikum platzierten Aktien schrittweise auf 48,5 Prozent erhöht. Mit rund 58 000 Aktionärinnen und Aktionären zählt die Bank in Bezug auf die Breite des Aktionariats zu den zehn bedeutendsten Schweizer Publikumsgesellschaften.

AKTIENKURS

Anfang 2017 hat der Aktienkurs bei 184.00 Franken eröffnet. Im Jahresverlauf hat er sich zwischen 173.50 und 195.00 Franken bewegt. Ende 2017 betrug er 176.40 Franken. Die Handelsaktivität war im Jahr 2017 mit einem Umsatz von 92,4 Millionen Franken (Vorjahr: 74,5 Millionen Franken) und mit 505 864 Aktien (Vorjahr: 396 027 Aktien) deutlich höher als 2016. Die Ratingagentur Moody's hat das Langfrist-Rating der BEKB von «Aa1» bestätigt. Sie hat der Bank wiederum eines der höchsten Ratings für Finanzinstitutionen in der Schweiz erteilt.



Mit dem KMU-Förderkonzept unterstützt die BEKB Unternehmen langfristig von der Gründung über Wachstumsphasen bis hin zur Nachfolgeregelung. So auch das Familienunternehmen Gartenpflanzen Daupp in Münsingen, das mit der Unterstützung der BEKB einen Neubau für die erste Erlebnisbaumschule der Schweiz mit dem grössten Gartencenter Berns realisiert hat.

Patrick Daupp, Inhaber und Geschäftsführer, Gartenpflanzen Daupp, Münsingen

Kennzahlen

in Mio. CHF

	31.12.2017	31.12.2016
Bilanzsumme	29 298	28 405
Betreute Vermögenswerte (Depotwerte)	18 499	18 740
Forderungen gegenüber Kunden (Kundenausleihungen)	22 367	21 273
– davon Hypothekarforderungen	20 720	19 748
Forderungen gegenüber Kunden ohne OerK	21 644	20 577
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	22 004	22 018
Kassenobligationen	70	92
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3 597	2 732
Reserven für allgemeine Bankrisiken	615	602
Gesellschaftskapital	186	186
Eigenkapital	2 433 ¹	2 340
Basel-III-Gesamtkapitalquote ² (in %)	19,9	20,0
Leverage Ratio (in %)	8,0	7,9
Free-Cash-Flow	78,1	94,2

	2017	2016
Gewinn	137,4	129,4
Dividendenausschüttung	61,5 ³	57,8
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	76,0 ³	72,0

¹ Nach Gewinnverwendung gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

² Anrechenbare Eigenmittel in Prozent der risikogewichteten Positionen zuzüglich der durch Multiplikation mit 12,5 in äquivalente Einheiten umgerechneten erforderlichen Eigenmittel für Marktrisiken, operationelle Risiken und für Positionen aus nicht abgewickelten Transaktionen.

³ Gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

	31.12.2017	31.12.2016
Personalbestand (inkl. Lernender sowie Aushilfen)	1 224	1 214
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (teilzeitbereinigt)	1 016	1 009
Anzahl Niederlassungen	62	67
Leistungen an die öffentliche Hand (in Mio. CHF)		
Bundes-, Staats- und Gemeindesteuern	37,4	34,2
Dividende an den Kanton	31,7 ³	29,8

³ Gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

Bilanz

in CHF 1000

AKTIVEN	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel	3 777 075	3 820 590
Forderungen gegenüber Banken	366 349	409 722
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	9 745	15 070
Forderungen gegenüber Kunden	1 647 042	1 525 026
Hypothekarforderungen	20 719 922	19 747 720
Handelsgeschäft	7 770	6 608
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	19 528	17 240
Finanzanlagen	2 069 783	2 259 382
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22 187	23 459
Beteiligungen	43 032	43 033
Sachanlagen	221 273	194 983
Sonstige Aktiven	394 383	341 823
TOTAL AKTIVEN	29 298 088	28 404 656
Total nachrangige Forderungen	395	395
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		

PASSIVEN	31.12.2017	31.12.2016
Verpflichtungen gegenüber Banken	49 705	62 581
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	354 403	302 327
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	22 004 009	22 017 950
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	263 106	347 056
Kassenobligationen	69 998	91 793
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3 597 000	2 732 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	95 488	78 720
Sonstige Passiven	36 598	39 211
Rückstellungen	333 118	335 626
Reserven für allgemeine Bankrisiken	615 282	602 343
Gesellschaftskapital	186 400	186 400
Gesetzliche Kapitalreserve	54 734	54 734
– davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen		
Gesetzliche Gewinnreserve	171 589	171 827
Freiwillige Gewinnreserven	1 338 073	1 266 073
Eigene Kapitalanteile	-9 248	-14 178
Gewinnvortrag	407	788
Gewinn	137 425	129 403
TOTAL PASSIVEN	29 298 088	28 404 656
Total nachrangige Verpflichtungen		
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		

AUSSERBILANZGESCHÄFTE	31.12.2017	31.12.2016
Eventualverpflichtungen	159 217	154 947
Unwiderrufliche Zusagen	553 745	425 713
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	141 060	141 060

Erfolgsrechnung

in CHF 1000

	2017	2016
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	345 244	352 525
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	94	284
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	18 245	22 077
Zinsaufwand	-94 946	-102 816
BRUTTO-ERFOLG ZINSENGESCHÄFT	268 638	272 071
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	39 688	19 307
SUBTOTAL NETTO-ERFOLG ZINSENGESCHÄFT	308 326	291 378
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	72 414	67 443
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	4 791	4 435
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	39 028	38 628
Kommissionsaufwand	-11 141	-10 247
SUBTOTAL ERFOLG KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT	105 091	100 258
ERFOLG AUS DEM HANDELSGESCHÄFT UND DER FAIR-VALUE-OPTION	21 826	19 286
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	9 618	7 414
Beteiligungsertrag	6 206	5 340
Liegenschaftenerfolg	2 060	2 405
Anderer ordentlicher Ertrag	7 521	7 459
Anderer ordentlicher Aufwand	-1 061	-1 345
SUBTOTAL ÜBRIGER ORDENTLICHER ERFOLG	24 344	21 273
GESCHÄFTSERTRAG	459 587	432 196

	2017	2016
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-138 133	-137 839
Sachaufwand	-113 811	-110 472
SUBTOTAL GESCHÄFTSAUFWAND	-251 944	-248 311
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-51 453	-37 491
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-10 361	-428
GESCHÄFTSERFOLG	145 830	145 965
Geschäftserfolg vor Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen und Sonderabschreibungen 2017	159 779	138 551
Ausserordentlicher Ertrag	42 223	19 051
Ausserordentlicher Aufwand	-289	-432
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-12 939	-981
Steuern	-37 400	-34 200
GEWINN	137 425	129 403



«Wir träumen schon lange von einer Reise nach Amerika. In South Carolina werden wir Verwandte besuchen und anschliessend die Südstaaten durchqueren.»

Wessen Traum soll hier erfüllt werden? Erfahren Sie mehr auf Seite 32.

BEKB-Aktie

BASISDATEN DER BEKB-AKTIE (31.12.2017)

Nominal je Namenaktie in CHF		20
Anzahl Aktien		9 320 000
Aktienkapital in Mio. CHF		186,4
Anzahl Aktionäre		57 581
Börsenkapitalisierung in Mrd. CHF		1,64
Valorennummer		969 160
ISIN		CH 0009691608

TICKERSYMBOLS

SIX Swiss Exchange	Bloomberg BEKN SW	Thomson Reuters BEKN.S	Telekurs BEKN,4
--------------------	----------------------	---------------------------	--------------------

DIVIDENDE (IN CHF)

Dividende je Namenaktie	2017 6.60 ¹	2016 6.20	2015 6.00
-------------------------	----------------------------------	---------------------	---------------------

¹ Gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

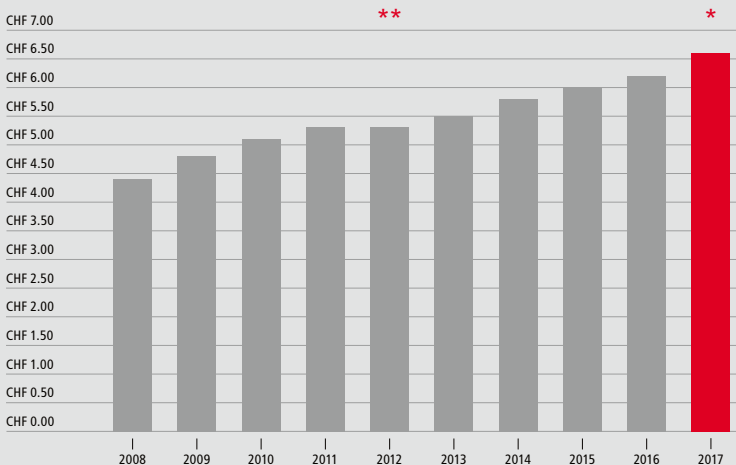
HANDELSVOLUMEN

Total in Aktien	SIX Swiss Exchange 505 864
Total in Mio. CHF	92,4

RATINGS DER BEKB

Agentur	Langfrist	Kurzfrist	Senior debt rating (bond)
Moody's	Aa1	Prime-1	A1

Beständige Ausschüttungspolitik: deutlich erhöhte Dividende



*** Dividenden-
erhöhung
beantragt:** Fürs
Geschäftsjahr 2017
wird der Generalver-
sammlung vom
22. Mai 2018 eine
Dividendenerhöhung
um 40 Rappen auf
6.60 Franken pro
Aktie beantragt.

**** Doppelt
entrichtet:** Fürs
Geschäftsjahr 2012
wurden eine ordent-
liche sowie eine Son-
derdividende aus-
bezahlt.

Standorte

per 1. März 2018

Kundencenter

Information	031 666 18 80
Privatkunden	031 666 18 80
Geschäftskunden	031 666 18 81
E-Banking	0848 852 580
Fax	031 666 60 40
E-Mail	bekb@bekb.ch
Website	www.bekb.ch

MARKTGEBIET NORD

Berner Jura

1 Corgémont	032 489 25 15
2 Malleray	032 492 18 10
3 Moutier	032 494 62 00
4 St-Imier	032 942 34 23
5 Tavannes	032 481 23 40
6 Tramelan	032 486 88 10

Biel

7 Biel/Bienne	032 327 47 37/47
8 La Neuveville	032 752 35 23

Lyss

9 Aarberg	032 392 42 14
10 Ins	032 313 77 20
11 Lyss	032 387 85 11
12 Rapperswil	031 879 12 22

Solothurn

13 Grenchen	032 653 44 70
14 Hägendorf	062 216 93 88
15 Lengnau	032 653 84 50
16 Oensingen	062 916 27 10
17 Solothurn	032 626 31 40

MARKTGEBIET MITTE

Bern-Nord

18 Bolligen	031 918 45 50
19 Bern-Breitenrain	031 348 45 00
20 Ittigen	031 918 45 60
21 Jegenstorf	031 760 49 50
22 Ostermundigen	031 939 46 60
23 Zollikofen	031 914 46 50

Bern-Ost

24 Grosshöchstetten	031 711 24 25
25 Konolfingen	031 791 02 47
26 Münsingen	031 722 46 00
27 Muri	031 954 46 10
28 Worb	031 832 46 40

Bern-Stadt

29 Bern-Bundesplatz	031 666 18 80
---------------------	---------------

Bern-Süd

30 Belp	031 812 45 40
31 Bern-Bümpliz	031 994 45 30
32 Köniz	031 974 45 70
33 Laupen	031 748 45 90
34 Schwarzenburg	031 732 46 20
35 Wabern	031 964 46 30

Emmental

36 Burgdorf	034 428 41 11
37 Kirchberg-Alchenflüh	034 445 58 11
38 Langnau i.E.	034 408 30 30
39 Sumiswald	034 431 51 35
40 Utzenstorf	032 665 46 44
41 Zollbrück	034 496 81 08

Oberaargau

42 Herzogenbuchsee	062 956 65 11
43 Huttwil	062 959 92 50
44 Langenthal	062 916 25 25
45 Niederbipp	032 633 23 44

MARKTGEBIET SÜD

Interlaken

46 Brienz	033 951 20 53
47 Grindelwald	033 854 13 31
48 Interlaken	033 826 61 31
49 Meiringen	033 971 36 16
50 Unterseen	033 823 71 60
51 Wengen	033 855 12 18

Spiez

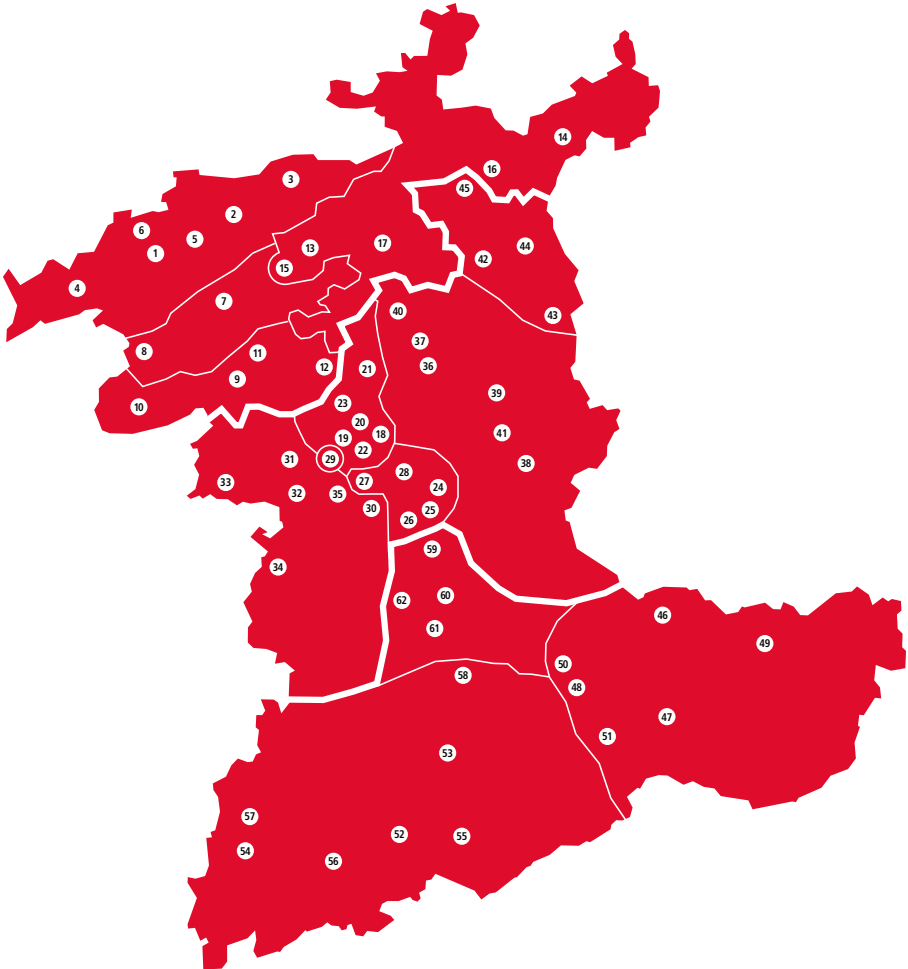
52 Adelboden	033 673 71 71
53 Frutigen	033 672 77 10
54 Gstaad	033 748 74 44
55 Kandersteg	033 675 15 48
56 Lenk im Simmental	033 733 18 14
57 Schönried	033 744 52 11
58 Spiez	033 655 55 55

Thun

59 Oberdiessbach	033 227 19 40
60 Steffisburg	033 437 54 12
61 Thun-Bahnhofstrasse	033 227 11 11
62 Uetendorf	033 227 19 60

WEITERE BANCOMATEN

- Bern-Altstadt, Gerechtigkeitsgasse 80
- Bern-Bubenberglplatz, Bubenberglplatz 17
- Bern-Eigerplatz, Eigerplatz 5
- Bern-Inselspital, Freiburgstrasse 8
- Bern-Liebefeld, Schwarzenburgstrasse 160
- Biel-Bözingen, Bözingenstrasse 177
- Biel-Mett, Poststrasse 17
- Büren a. A., Aarbergstrasse 29
- Gunten, Seestrasse 80
- Hasliberg Wasserwendi, Twing
- Ittigen, Autobahnraststätte A1 Grauholz
- Langenthal Bahnhof, Eisenbahnstrasse
- Mürren, Station Schilthornbahn
- Nidau, Hauptstrasse 46
- Ostermundigen, MM-Zentrum, Bernstrasse 114
- Reconvilier, Grand-Rue 21
- Roggwil, Brennofenstrasse 1
- Spiez, MM-Zentrum, Terminus
- Thun, Marktgasse 12
- Thun-Süd, Thalackerstrasse 62





Es gibt immer Ziele und Träume, auf die es sich zu sparen lohnt. Um sicher und unkompliziert ein Sparguthaben über längere Zeit aufzubauen, eignen sich die zahlreichen Sparprodukte der BEKB. Das Ehepaar Lotti und Martin Werren profitiert von diesen Angeboten und kann die geplante Reise durch die USA in Angriff nehmen.

Lotti und Martin Werren, Bern

**«Die Möglichkeit,
dass Träume wahr werden
können, macht das Leben
erst interessant.»**

Paulo Coelho